

Pressemitteilung
23. August 2007

Kommentar zum Klimaschutzprogramm der Bundesregierung

**International Transport Forum 2008
begrüßt angestrebte CO₂-Reduzierung im Verkehr-
Skeptische Haltung zu Biokraftstoffen bekräftigt**

„Deutschland nimmt eine führende Rolle beim Kampf gegen klimaschädliche CO₂-Emissionen im Verkehr ein“, urteilte der Generalsekretär des International Transport Forum **Jack Short** am Donnerstag in Paris über das von der Bundesregierung beschlossene Klimaschutzprogramm. Der angestrebte Maßnahmenmix sei eine ausgewogene Kombination marktorientierter und ordnungsrechtlicher Instrumente. „Entscheidend wird es dabei darauf ankommen, auf europäischer Ebene eine tragfähige Lösung für die Absenkung des durchschnittlichen CO₂-Ausstoßes zu erreichen“, hob **Short** hervor. Alle Hersteller stünden in der Verpflichtung, ganz besonders auch die deutschen, die mit 164 Gramm CO₂ pro Kilometer noch einen weiten Weg vor sich hätten. Der Generalsekretär betonte jedoch, dass auch bei Klein- und Mittelklassewagen noch mehr Effizienz erzielt werden könnte. „Jedes eingesparte Gramm CO₂ ist wichtig. Reduzierungen müssen über die gesamte Breite der Angebotspalette erzielt werden.“

Jack Short warnte in diesem Zusammenhang erneut davor, bei der CO₂-Reduzierung zu sehr auf Biokraftstoffe zu setzen (siehe auch *Pressemitteilung des International Transport Forum vom 12. Juni 2007 unter www.internationaltransportforum.org*). Nur einige Biokraftstoffe seien eine Verbesserung für den Klimaschutz und darüber hinaus eine relativ kostenträchtige Methode. „Wir brauchen statt dessen verstärkt Anreize für mehr Effizienz sowohl bei den Fahrzeugen, als auch bei der Organisation der Mobilität insgesamt“, sagte der Generalsekretär. Daher seien Maßnahmen wie eine nach dem CO₂-Ausstoß bemessene KfZ-Steuer oder die entsprechende Umgestaltung der Lkw-Maut zu begrüßen.

Vertieft werde dieses Thema beim ersten Weltverkehrsforum im Mai 2008 in Leipzig diskutiert. „Hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Industrie, Wissenschaft und Zivilgesellschaft werden gemeinsam globale Antworten auf die Herausforderung, die der Klimawandel für den Verkehrssektor darstellt, suchen und geben.“ Damit verwies **Short** auf das Weltverkehrsforum, das ab 2008 jährlich in Leipzig stattfinden wird. Vom 28. bis 30. Mai 2008 wird das Thema „Verkehr und Energie: die Herausforderung des Klimawandels“ in der sächsischen Metropole behandelt werden.

Weitere Informationen unter www.internationaltransportforum.org

Michael ZIRPEL
Direktor für Kommunikation
International Transport Forum
michael.zirpel@oecd.org
www.internationaltransportforum.org
www.cemt.org